

Rückenschule im Rettungsdienst

Die Fragestellungen:

- Macht es Sinn, bereits bei der Ausbildung zum/zur NotfallsanitäterIn das Thema Rückenschule mit in den Lehrplan aufzunehmen, um so schon am Anfang des beruflichen Werdeganges eine Sensibilisierung für dieses Thema herzustellen?
- Kann man so die Verweildauer von NotfallsanitäterInnen in ihrem Beruf verlängern und damit dem Personalmangel an NotfallsanitäterInnen entgegenwirken?

Das Problem:

- Heben und Tragen von schweren Lasten
- Enge Transportwege, zeitkritische Situationen und ungünstige Körperhaltungen
- Zusätzlich: 53,5% der Erwachsenen in DE sind übergewichtig (stand 2019/2020 mit eher steigender Tendenz)
 - ➔ **Große Belastung auf den Bewegungsapparat eines Rettungsdienstlers**
- Das Heben und Tragen schwerer Lasten – insbesondere mit einer **nicht ausreichend trainierten Rückenmuskulatur** – vergrößert die Gefahr, **Erkrankungen des Muskel-Skelett-Systems** zu erleiden

Working Paper von René Lehweiß-Litzmann und Thomas

Hoffmann

- Befragung von 1562 Auszubildenden zum/zur NotfallsanitäterIn zum Thema Berufstreue
- **48,2%** der befragten Azubis wollen nach Abschluss der Ausbildung **nicht länger als 10 Jahre** im Beruf arbeiten
- Bei **30,4%** der Befragten ist **körperliche Belastung** ein wahrscheinlicher bzw. sehr wahrscheinlicher Grund des Berufsaustritts
 - ➔ NotfallsanitäterInnen bleiben *unter anderem* nicht lange im Beruf wegen der **großen körperlichen Belastung**

Gesundheitsstudie von Katharina

Dix und Jörg Klewer (2009)

Befragung von 151 Rettungsdienstmitarbeiter zu den Belastungen im Rettungsdienst

- **80%** nehmen das Tragen und Heben von schweren Lasten als **körperliche Belastung** wahr
- **68,9%** der Befragten gaben **Rückenschmerzen als Beschwerde** an, die eine mögliche Folge der beruflichen Tätigkeit im Rettungsdienst sein könnte.

Fazit aus den Zahlen:

Die hohe körperliche Belastung ist unter anderem ein **signifikanter Grund für den frühen Ausstieg** aus dem Beruf des/der NotfallsanitäterIn

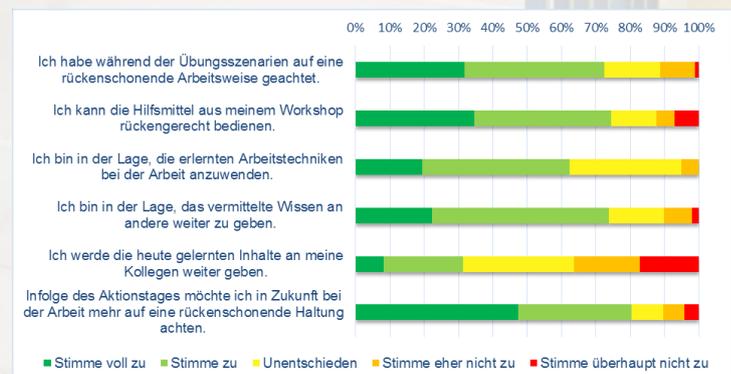
Ein Projekt, welches sich bereits mit dem Thema beschäftigt hat:

„Protect your back“

Von der Gesellschaft für Arbeitswissenschaft Dortmund e.V.

- Aktionstag mit Vorträgen, Workshops und Praxisszenarien
- **Thematisierung von Rückengesundheit** in Kooperation mit Praxisanleitern und Physiotherapeuten

Das Evaluationsergebnis nach 5 Aktionstagen:



Mein Fazit:

- Ich halte die **Sensibilisierung für das Thema Rückengesundheit** in Aus-, Fort- und Weiterbildung für **äußerst sinnvoll**
- Es besteht meiner Meinung nach die **Möglichkeit einen Teil der NotSans so länger im Beruf zu halten**